

Eintägige Burgenfahrt in den Kanton Uri

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Letzistraße 45, 8006 Zürich
Telefon 28 06 86, Postcheck 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XXXVIII. Jahrgang 1965 6. Band Mai/Juni Nr. 3



Seedorf UR Schloßchen A Pro

EINTÄGIGE BURGENFAHRT in den Kanton Uri

Sonntag, den 13. Juni 1965

Diese Fahrt nach Uri führt uns auf die wenig bekannte linke Talseite der Reuß, wo sich einige geschichtlich wichtige Orte der Urschweiz befinden. Alle besuchten Orte sind leicht zugänglich; die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Programm

- 07.30 Abfahrt beim Landesmuseum Zürich mit Autocar.
- 09.00 Caféhalt in Brunnen, Hotel «Sternen».
- 10.00 Besichtigung des renovierten Schloßchens A Pro bei Seedorf, anschließend Besuch der prächtigen Klosterkirche von Seedorf.
- 12.30 Mittagessen im Hotel «Stern und Post» in Amsteg.
- 14.30 Abfahrt nach Silenen, Besichtigung des Turmes der Edlen von Silenen und zweier, an der alten Gotthardroute gelegenen, Susthäuser.
- 15.30 Weiterfahrt nach Attinghausen auf der linken Talseite, Besuch der Ruine des gleichnamigen Geschlechts sowie der nahen Burg Schweinsberg.
- 17.00 Kleiner Imbiß im Gasthaus «Burg» am Fuß der Burg Attinghausen.
- 18.00 Heimfahrt über Brunnen, Zug nach Zürich. Ankunft etwa 20 Uhr beim Landesmuseum.

Fahrtteilnehmer können auf vorherige Abmachung hin unterwegs einsteigen (keine Fahrtpreisermäßigung). Der Preis beträgt inkl. Car, Mittagessen, Abendimbiß und Trinkgelder Fr. 35.—.

Die Anmeldung muß mit beiliegender, gelber Karte erfolgen und gilt nur, wenn gleichzeitig pro Person Fr. 10.— auf das Postcheckkonto 80 - 37476, Chr. Frutiger, 8700 Küsnacht ZH, einbezahlt wird.

Anmeldetermin bis spätestens 5. Juni 1965. Platzzahl beschränkt. Die Berücksichtigung zur Teilnahme erfolgt entsprechend der Anmeldung.

Der Reiseleiter: Chr. Frutiger

JAHRESBERICHT 1964

1. Allgemeines

Schon wieder kann der Vorstand auf ein arbeits- und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Das Arbeitsvolumen hat sich etwas vergrößert, aber auch die gegenseitige Lastenverteilung innerhalb des Vorstandes machte Fortschritte, so daß immer noch ohne «voll»- oder «halbamtliche» Arbeitskraft auszukommen war.

2. Schloß Rapperswil

Wiederum konnten in der Ausstellung einige Verbesserungen vorgenommen werden. Dennoch blieb die Besucherzahl beträchtlich hinter derjenigen des Vorjahres zurück: 18 574 (im Vorjahr 23 560). Es mag sein, daß die Expo in Lausanne nicht unwesentlich an der Entwicklung schuld war. Auf jeden Fall sind wir voller Zuversicht und hoffen, unseren Mitgliedern übers Jahr einen erfreulicheren Bescheid geben zu können.

Ein Großteil des aus Lenzburg geliehenen Ausstellungsmaterials wurde angekauft. Herr E. Hofer, der Schloßverwalter, dem an dieser Stelle für seine treue Mitarbeit gedankt sei, begann mit dem Bau eines Modells der großen Talsperre von Bellinzona, der größten mittelalterlichen Wehranlage unseres Landes.

Außerdem wurden Vorarbeiten für eine Teilrenovation am Schloß, insbesondere des Innenhofes und der Eingangspartie, eingeleitet.

3. Die Rechnung

Sie liegt für das Schloß und den Burgenverein getrennt vor. Dank Zuwendungen und Erlösen aus den Burgenfahrten schließt die Rechnung des Vereins mit einem Überschuß ab, wogegen jene von Rapperswil ein Defizit aufweist, das namentlich durch die geringere Besucherzahl hervorgerufen wurde.

An der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. Dezember setzten die anwesenden Mitglieder den Jahresbeitrag auf Fr. 20.— fest.